Partizipation

Für uns im Kinderhaus bedeutet Partizipation von Kindern, dass sie den Alltag mitgestalten, mitbestimmen und Verantwortung für sich selbst übernehmen. Grundlage hierfür ist unser Bild vom Kind, das geprägt ist von Respekt, Zutrauen und Würde. Durch das Mitbestimmen und Mitgestalten lernen die Kinder Entscheidungsprozesse kennen, stärken ihre Persönlichkeit und nehmen sich als wichtigen Teil einer Gruppe wahr.

Wir geben den Kindern Raum, Zeit und Unterstützung ihre eigenen Spielideen umzusetzen. Sie wählen selbst womit sie spielen möchten, mit wem, wie lange und wo.

Pflegesituationen sehen wir als wertvolle Zeit, bei der das Kind aktiv am Prozess beteiligt ist. Das Kind entscheidet sowohl wann es gewickelt werden möchte, von welcher verfügbaren Fachkraft und auf welche Art, z.B. stehend oder liegend. Durch diesen Umgang erlebt sich das Kind selbstbestimmend, selbstwirksam und in seiner Person ernst genommen.

Im Kinderhaus Wulle werden die Kinder bei den Mahlzeiten ermutigt aus dem Angebot frei zu wählen. Sie entscheiden selbst, ob, wieviel und was sie davon essen und probieren. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder beim Einschenken, Schöpfen, Schneiden, Streichen und Abräumen selbsttätig sein können.

Bei der Schlafgestaltung legen wir Wert darauf, dass jedes Kind selbst entscheidet, ob, wann und wie lange es schlafen möchte. Es bestimmt selbst, ob es ein Kuscheltier oder einen Schnuller benötigt. Das Kind hat die Entscheidungskraft, ob es sich selbständig oder mit Hilfe aus- und anziehen möchte und in welcher Kleidung es schläft.

Partizipation ist die Kinderstube der Demokratie. Die Partizipation vermittelt den Kindern demokratische Strukturen und stärkt die Persönlichkeit.

Durch die Mitbestimmung

- lernen die Kinder, sich mit Problemen konstruktiv auseinanderzusetzen.
- trainieren sie ihre Kommunikationsfähigkeit und Sprachkompetenz.
- lernen die Kinder, Verantwortung für ihr Leben, ihre Umgebung und ihre Entscheidungen zu übernehmen.
- findet ein soziales Miteinander statt.

- trainieren sie die Entscheidungsfähigkeiten.
- üben sie eigene Lösungswege zu entwickeln.
- lernen sie mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten konstruktiv umzugehen.
- lernen sie ihre Bedürfnisse zu äußern und die Bedürfnisse von anderen Menschen zu respektieren.
- lernen sie Werte und Normen unserer Gesellschaft kennen.
- trainieren sie die Frustrationstoleranz.
- üben sie demokratisch die eigenen Meinungen, Interessen und Bedürfnisse auszuhandeln.
- lernen sie Empathie.
- wachsen sie in demokratische Strukturen hinein.